

rbb Worte „In 80 Tagen um die Welt“

Montag, 4. Juli 2016

Dr. Margot Käßmann, Reformationsbotschafterin, Berlin

Freiheit, die aus Glauben kommt

„Komm und hilf uns!“ – mit diesem Ruf, dem der Apostel Paulus vor rund 2000 Jahren folgte, beginnt die Globalisierungsgeschichte des Christentums. Paulus wird klar, dass sich die gute Nachricht von Jesus Christus nicht beschränken lässt. Alle Welt soll sie hören! Und so kommt er nach Mazedonien. Lydia wird die erste sein, die er überzeugt. Mit ihrem ganzen Haus lässt sich die Purpurhändlerin taufen.

Mich hat auf meinen Reisen als Reformationsbotschafterin begeistert, **wie verschieden Menschen auf der ganzen Welt ihren Glauben leben. Du kommst zu ihnen nie bloß als Touristin, du kommst immer als Schwester im Glauben.**

Ich denke an Begegnungen in Prag, wo es Skepsis gab: Nehmt ihr Deutschen eigentlich wahr, dass Jan Hus rund 100 Jahre vor Martin Luther ähnliche Ideen hatte wie er? Die Messe in der Sprache des Volkes, Abendmahl in beiderlei Gestalt für alle, Kritik am Papsttum von der Bibel her? Ich freue mich, dass die Tschechen sich in die Vorbereitungen für das Reformationsjubiläum einbringen.

Auch die kleine lutherische Kirche in Rumänien hat mich beeindruckt. Sie geht mutig in den Dialog mit der Orthodoxie. Als ich dort von Luthers Kritik am Zustand der Kirche seiner Zeit und vom Priestertum aller Getauften erzählte, sagte ein Professor: Aber ohne Autorität und Gehorsam zerfällt doch die Ordnung der Kirche!

In Italien habe ich mit der lutherischen Kirche einen Kirchentag gefeiert. Inmitten der starken Präsenz der römisch-katholischen Kirche wurde die Freiheit eines Christenmenschen erkennbar, bei der etwa auch Frauen am Altar das Abendmahl einsetzen können.

Bei einem Treffen mit Studierenden in Hongkong wird auf einmal Luthers Theologie ganz aktuell. Mitten im Leistungsdruck der chinesischen Kultur sei es eine Befreiung für sie, dass Gott ihr Leben rechtfertige, ganz gleich, ob sie perfekt sei, sagt eine Professorin.

Was für eine wunderbare Vielfalt! Zusammengehalten wird sie durch die Rückbindung an die Bibel, die Konzentration auf Jesus und durch die Überzeugung, dass uns allein die Gnade, allein der Glaube frei machen. Als Reformationsbotschaftern möchte ich Sie einladen: Reisen sie in den kommenden Wochen mit unseren Morgenandachten rund um den Globus – „In 80 Tagen um die Welt“! Tauchen Sie ein in ferne Länder und lernen fremde Menschen und Kulturen kennen. Und spüren sie dabei das wunderbare Gefühl der Freiheit, die aus dem Glauben kommt!